

Hochzeit in Bottrop-Boy

In großer Freude kam am Samstag, dem 25. Oktober 2025, eine Festgemeinde zur Hochzeit von Carola und Stephan Adam in der Gemeinde Bottrop-Boy zusammen. Die Hochzeitsgäste und die Gemeinde feierten mit dem Brautpaar den Traugottesdienst. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Chor und Frauenchor der Gemeinde umrahmt.

Nach einem einleitenden Gebet verlas Priester Kai Simon, der Vorsteher der Gemeinde, das Bibelwort aus 1. Johannes 4, Vers 16 als Grundlage seiner Predigt: „Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Das Brautpaar habe mit seiner Liebe zueinander ein großes, wertvolles Geschenk von Gott erhalten. Nach dem Kennenlernen haben sie schnell ihre Liebe zueinander erkannt. So konnten sie manche Hindernisse überwinden: Stephan verließ für seine große Liebe seine Heimat in der Nähe von Berlin und zog ins schöne Ruhrgebiet. Dabei konnte das junge Paar bereits die Handschrift Gottes in manchen „glücklichen Fügungen" erkennen.

Neben der menschlichen Liebe lenkte Priester Simon den Blick dann auf die Liebe Gottes, in der das Paar bleiben möge. Die Liebe Gottes sei im Wesen und Leben Jesu Christi sichtbar geworden, führte der Vorsteher anschließend weiter aus.

Jesus hat sich den Menschen offen, vorurteilsfrei und wertschätzend zugewandt.

„Bleibt ebenso einander zugewandt, genießt die Stärken und tragt die Schwächen des anderen mit viel Verständnis und Wertschätzung,“ legte der Vorsteher dem Brautpaar ans Herz. Dieses wird durch das gemeinsame Gespräch und im Gebet zu Gott gestärkt.

Jesus stand den Menschen, insbesondere seinen Jüngern, bei und tröstete sie.

„Steht euch durch die Kraft der Liebe in allen Lebenslagen bei“, so Vorsteher Simon weiter an die Brautleute gewandt. Und weiter sagte er: „Gott wird euch weiterhin lenken und euch auf allen Wegen begleiten."

Jesus setzte sich selbstlos für die Erlösung der Menschen ein. Sich selbst aus Liebe nicht in den Mittelpunkt zu stellen bedeutet jedoch nicht, sich selbst aufzugeben. „Findet die richtige

Balance zwischen dem „WIR“ und dem „ICH“, legte Priester Simon dem Brautpaar Carola und Stephan ans Herz.

„Und so wie Jesus stets zur Vergebung und Versöhnung unter den Menschen aufrief, so seid auch ihr beiden stets versöhnungsbereit, um den Frieden in der Ehe, in der Familie und im persönlichen Umfeld zu bewahren“ gab Vorsteher Simon Carola und Stephan als Rat mit auf ihren gemeinsamen Lebensweg.

Zum Ende der Predigt resümierte der Vorsteher, den Brautleuten eine Reihe von Aufgaben und Ratschläge gegeben zu haben, die oftmals gar nicht leicht umzusetzen seien. Priester Simon sagte dem Brautpaar den stärkenden Beistand Gottes sowie seine Begleitung, seinen Schutz und seine Hilfe zu.

Mit dem Aufruf „Lasst uns beim Herrn bleiben, so bleibt der Herr auch in uns!” endete die Predigt.

Anschließend bekräftigten Carola und Stephan ihr Eheversprechen jeweils mit einem „Ja“ vor der Festgemeinde. Danach spendete ihnen Priester Simon den Segen Gottes zu ihrem Ehebund.

Der Gottesdienst endete mit dem gemeinsamen Vaterunser und dem Schlussgebet.

Im Anschluss daran hatten alle Anwesenden Gelegenheit dem Ehepaar zu gratulieren.

Dieses lud anschließend zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Ein besonderes Highlight war für alle das Anschneiden der Hochzeitstorte durch das Brautpaar.

25. Oktober 2025

Text: vom Lektorat editiert, Sieglinde Simon, Kai Simon

Fotos: Tanja Simon









